

Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und
Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten
sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller
Anlagen in den Provinzialanstalten.

Haushaltsplan

über

die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen
Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneue-
rung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
I.		Zufuß aus dem Haupt-Haushaltsplan	87 900	67 800
		Summe der Einnahme	87 900	67 800
Ausgabe.				
I. Persönliche Ausgaben.				
	1	Bergütung für die Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	3 400	3 400
	2	Bergütung für vorübergehende technische Hülfsleistungen bei der Zentralstelle (Die Nummern 1 und 2 übertragen sich gegenseitig.)	2 100	2 100
	3	Reisekosten der mit der örtlichen Leitung und Beaufsichtigung zc. betrauten Beamten	2 100	2 000
		Summe Titel I. (Ersparnisse bei diesem Titel fließen dem allgemeinen Haushold zu.)	7 600	7 500
II. Sächliche Ausgaben.				
	1	Zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	80 000	60 000
	2	Für sonstige Ausgaben und zur Abnutzung (Ersparnisse bei dieser Nummer fließen dem allgemeinen Haushold zu.)	300	300
		Summe Titel II.	80 300	60 300
Wiederholung.				
I.		Persönliche Ausgaben	7 600	7 500
II.		Sächliche Ausgaben	80 300	60 300
		Summe der Ausgabe	87 900	67 800
		Die Einnahme beträgt	87 900	67 800
		Ausgleich.		

Titel.				Witlin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
				20 100	—	
				20 100	—	
				—	—	
				—	—	
				100	—	
				100	—	
				20 000	—	
				—	—	
				20 000	—	
				100	—	
				30 000	—	
				20 100	—	
				20 100	—	

Es beziehen für Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten:

1. Landes-Bauinspektor Baurat Bestand zu Bonn (Heil- und Pflegeanstalt Bonn, Provinzialmuseum Bonn und Wein- und Cökenbauerschule Rheuvier) 500 „
2. Architekt Schöden zu Türen (Heil- und Pflegeanstalt Türen, Blindenanstalt Türen und Rittergut Türen) 600 „
3. Königlich Bauinspektor Baurat Daniels zu Kaden (Taubstummenanstalt Kaden) 100 „
4. Königlich Kreisbauinspektor Baurat Hüls zu Trier (Landarmenhaus Trier, Taubstummenanstalt Trier, Weis- und Cökenbauerschule Trier, Provinzialmuseum Trier und Provinzial-Heil- u. Pflegeanstalt Merzig) 1 100 „
5. Architekt Feide zu Eöln (Heil- und Pflegeanstalt Kadenach, Taubstummenanstalt Neuwied und Blindenanstalt Neuwied) 100 „
6. Architekt Baum zu Düsseldorf (Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen und Grafenberg, Heil- und Pflegeanstalt Eöln, Arbeitsanstalt Brauweiler, Taubstummenanstalten Brühl und Eöln) 1 000 „

zusammen 5 400 „

Es handelt sich um Reisekosten, welche durch die örtliche Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungs- zc. Arbeiten bei Provinzialanstalten entstehen und in den unter I 1 aufgeführten Vergütungen nicht enthalten sind.

Ausgabe im Rechnungsjahr 1905 . . . 36 723,13 „
1906 . . . 30 169,44 „
„ Wenn in den Rechnungsjahren 1905 und 1906 auch nur 61 832,57 „ gebraucht sind, so hat dies darin seinen Grund, daß im Interesse der Ansammlung eines Fonds die Ausgaben nach Möglichkeit herabgezückt und viele Zahlungen aus dem betreffenden Etat — wie vor Gründung des Fonds — bestritten worden sind. Im Rechnungsjahr 1907 hat sich diese Sparweise schon nicht mehr durchführen lassen und wird das Etatpostul von 60 000 „ schon bedeutend überschritten werden, welche Ueberschreitung allerdings aus den Uebertragungen von 1905 und 1906 bestritten werden wird. In 1908 wird die Etatposition von 80 000 „ und der angesammelte Fonds schon verbraucht werden, da allein die Beschaffung von 5—6 Dampfmaschinen erforderlich wird. Da überdies der Wert der maschinellen Anlagen infolge der Neu- und Erweiterungsbauten seit dem Jahre 1905 von rund 2,6 Millionen auf 4,2 Millionen Mark gestiegen ist und die Abnutzung der älteren Anlagen mit der Zeit zunimmt, so ist eine Erhöhung des Fonds auf mindestens 80 000 „ nötig.

Die Erhöhung entspricht auch den in der Sitzung des Provinziallandtags vom 17. März 1905 gegebenen Anregungen. (Bergl. Senogr. Bericht des 45. Provinziallandtags, Seite 116 ff.)

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]